

# SPASS AM WERKEN!

**Motorikschulung  
mit allen Sinnen!**

Lehrstoffverteilungs-Vorschläge für  
Grund- und Förderschulen

Mit tollen Ideen!

Musterseite

**Musterseite**

Den „NEUEN LEHRPLAN“ als Grundlage genommen,  
schon sind wir auf viele Ideen gekommen,  
die wir in dieser Mappe zeigen wollen  
und die den Unterricht wesentlich erleichtern sollen.  
Motivation und Integration bleiben in diesem Werk nicht nur ein Wort,  
Beispiele für den Unterricht findet man sofort.  
Auch ist es unser Bestreben,  
den fächerübergreifenden Unterricht zu beleben.  
Wir erlauben uns auch aufzuschreiben,  
die Materialkosten für die Werkstücke werden im Rahmen bleiben.  
Frau BLAICKNER konnte für den VS-Bereich schreiben,  
Frau DATINGER im Förderbereich bleiben.  
Nun sagen wir Ihnen noch ganz offen,  
mit dieser Werkmappe haben Sie sicher eine sehr gute Wahl getroffen!

**Siegfried Datinger**

Musterseite

Vertrieb: WLV – Waldviertler Lehrmittelverlag Erwin Schwarzinger  
A-3910 Zwettl, Syrafeld 20  
Tel. +43(0)2822 / 53535-0  
Mobiltel. +43(0)664 / 3515335  
Fax +43(0)2822 / 53535-4

#### IMPRESSUM

Titel: Lernen und Spaß beim Werken; Autor, Lektorat und Layout: Blaickner Theresia, 5721 Piesendorf & Datinger Annemarie, 5671 Bruck; Grafiken, Fotos: Blaickner Theresia, Datinger Annemarie, Roman Kýbus, Verlag, Satz und Druck: Waldviertler Lehrmittelverlag, Erwin Schwarzinger, A-3910 Zwettl, Syrafeld 20, Tel.: +43(0)2822/53535-0, Fax DW 4, [www.lernen.at](http://www.lernen.at). e-mail: [wlv@lernen.at](mailto:wlv@lernen.at); © Februar 2017 bei Waldviertler Lehrmittelverlag, Zwettl, 2. Auflage, ISBN 978-3-90-1777-97-0. Kopierrechte: Die Vervielfältigung der Arbeitsblätter ist nur für den Schulgebrauch an e i n e r Schule gestattet. Jede weitere Verwendung sowie Vervielfältigung, insbesondere durch Printmedien und audiovisuelle Medien, sind auf Grund des Urheberrechtes verboten und bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Autors und des Verlages. Alle Rechte vorbehalten. Für Veröffentlichung: Quellenangabe

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Allgemeines:</b>	
Inhaltsverzeichnis:	5
Vorwort:	6
Zeichenerklärung:	8
<b>Werken mit allen Sinnen - Lehrstoffverteilung für die:</b>	<b>9</b>
<b>1. Klasse</b>	<b>10</b>
<b><u>Inhalt:</u></b>	
Sammeln elementarer Erfahrungen mit textilen Materialien und Werkstoffen; Sensibilisierung der Wahrnehmung und die Schulung der Fein- und Grobmotorik.	
<b>2. Klasse</b>	<b>83</b>
<b><u>Inhalt:</u></b>	
Erlebte Sinneserfahrung; Tätige Auseinandersetzung mit textilen Materialien, Grundlegende Herstellungsverfahren kennen lernen.	
<b>3. Klasse</b>	<b>112</b>
<b><u>Inhalt:</u></b>	
Portfolioarbeiten angelehnt an Kinderbüchern; Stationenbetrieb; Fächerübergreifende Projekte	
<b>4. Klasse</b>	<b>138</b>
<b><u>Inhalt:</u></b>	
Bei verschiedensten Themenvorgaben kommen alle gesammelten Erfahrungen der Vorjahre aus dem Bereich: Material, Werkzeug und Technik In Form von freiem gestalten zum Einsatz.	
<b>Ideenteil 1. – 4. Klasse</b>	<b>163</b>
<b><u>Inhalt:</u></b>	
Viele weitere Ideen zum Selbstbasteln	
<b>Materialbezugsquellen und Bestellfax</b>	<b>211</b>

## VORWORT

Herausgefordert vom neuen Lehrplan, inspiriert von einem Kurs in Strobl und mit tausend Gedanken bei ausgedehnten Spaziergängen ist nach neun Monaten dieses Werk herangereift.

Dabei sind nicht nur neue Ideen entstanden, vielmehr haben wir Werkstücke und Methoden die sich bewährt haben, eingebracht.

Es soll dem/der LehrerIn in der Grundstufe I und II helfen, einen spaßbetonten Unterricht mit zum Teil neuen, zum Teil althergebrachten, traditionellen Spielen und Techniken, welche die Schüler in die Freizeit mitnehmen können, zu gestalten.

Theresia Blaickner

## DANK

Ein „Herzliches Danke“ ergeht an alle die bei der Zusammenstellung dieser Mappe geholfen haben.

Im Besonderen an unsere Familien, die Nachbarinnen Ingrid und Rosemarie, sowie an die Nachbarskinder die zur Fotodokumentation immer bereit waren. Ebenso an meine KorrekturleserInnen Ingrid und den Kollegen Sylvia und Dieter Schreiter, die immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

## **DIE AUTOREN:**

### **Theresia Blaickner**



Nach der vierjährigen Ausbildung zur Werklehrerin in Salzburg wurde sie in ihrem Heimatbezirk (Ober) Pinzgau in den Fächern Werken und Hauswirtschaft an verschiedenen Volks-, Haupt und Sonderschulen eingesetzt.

### **Annemarie Datinger**



Nach der Ausbildung zur Werklehrerin in St. Pölten, unterrichtet sie seit 1980 am Sonderpädagogischen Zentrum in Högmoos.

Durch eine Zusatzprüfung für Technisches Werken 1982 wurde beider Einsatzbereich erweitert.

Ihr besonderes Augenmerk legen sie auf spaßbetonten Unterricht mit einem gewissen Maß an Anforderungen an die Schüler. Durch einfache Vorgaben, durch Spielen, Darstellen und Reflektieren soll den Kindern die Welt der Fantasie geöffnet werden. Sie wollen aufzeigen,

- dass manchmal der umgekehrte Weg die Aufmerksamkeit noch mehr weckt
- dass der Weg und das Ergebnis gleichwertige Bedeutung haben.
- dass Kinder Zeit brauchen, um ihre Erfahrungen in Kreativität, Spontaneität und Flexibilität umzusetzen.

So wünschen Sie Ihnen und Ihren Schülern „Spaß am Werken“ in der Volksschule und in der Allg. Sonderschule mit dieser Mappe als Unterrichtshilfe.

## Zeichenerklärung:



⇒ OH-Folie



⇒ Kopiervorlage



⇒ Vervollständige! Ergänze!



⇒ Für besonders Fleißige!



⇒ Schwierig! Da muss ich mich anstrengen!



⇒ Werk-Analyse - Überprüfe dein Können!

## Abkürzungen:

UE

⇒ Unterrichtseinheit (Diese Angaben sind nur ca. Angaben)

L

⇒ Lehrer

Kb

⇒ heißt: ins Klassenbuch schreiben, ebenso kommt ins Klassenbuch was als **blaue Überschrift** steht.

M/V

⇒ Material-Vorbereitung

LM

⇒ Lehrmittel



# Teil 1



WERKEN mit  
allen SINNEN

Lehrstoffverteilungs-Vorschläge für  
die Sonderschule und die Volksschule  
1.- 4. Schulstufe

# LEHRSTOFFVERTEILUNG

Vorschlag für die Grundstufe I

1. Klasse

In der ersten Klasse wird besonderes Augenmerk auf das **Sammeln elementarer Erfahrungen mit textilen Materialien und Werkstoffen** gelegt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist **die Sensibilisierung der Wahrnehmung und die Schulung der Fein- und Grobmotorik** unter dem Motto *"Materialien mit allen Sinnen erfahren"*

**1 UE Kennenlernspiel**

**1 UE Farbenspiel**

**2 UE** Weitere Erfahrung im Umgang mit Farbe sammeln

**6 UE Sinnesschulung**

**"Sinne wecken"**

Geschichte "Auf der Wiese" oder

"Die Reise nach Irgendwo"

Tastsinn/Hand: Sinneskorb

Tastsinn/Fuß: Tastkordel

Schmecken: Essen mit allen Sinnen

**5 UE Erfahrungen sammeln mit Materialien und Werkzeugen**

"Papier"

"Papier und Schere"

"Papier, Schere, Klebstoff"

"Wolle"

**8 UE Schulung der Feinmotorik**

"Von der Wolle zum Faden"

"Vom Faden zum Stoff"

Stoff verändern

**12 UE Einfache Produkte herstellen**

Geschenkewerkstatt für:

Weihnacht, Ostern, Muttertag

siehe Ideenteil

**4 UE Schulung der Grobmotorik**

Technikenkombination

**2 UE Training der Hand und Fingerkraft**

Filzen: Kugeln, Wutzerl,

**6 UE Training der Feinmotorik**

Kartonsticken

siehe Ideenteil

## Kennenlernspiel

**M/V.:** Tonpapier in den Farben des Obstes und grün für das Blatt; Heißkleber (W); kleine Wäscheklammern (W); dicker Faden für den Stängel;

### Interessantes begreifen

Es ist erwiesen und jeder hat sicher schon einmal die Erfahrung gemacht, dass Kinder vieles "begreifen" möchten, mit den Fingern schauen wollen. Geben wir ihnen einmal die Gelegenheit dazu. Allein schon deshalb, um persönlich herauszufinden, ob man es angenehm oder eher nicht so empfindet.

Alle sitzen im Sesselkreis.

Der Lehrer steht auf, geht zu einem Schüler und sagt/fragt: „Du hast einen Pullover/Ohrring/Haare die ich gerne angreifen möchte, darf ich?“

Ebenso machen es die Schüler untereinander, jedoch nur wer Lust hat. Sie sollen dann auch sagen wie sich das auserwählte Objekt angreift und wie sie es empfinden angegriffen zu werden.

Soziale Komponente: Akzeptieren der Sphäre/Nähe eines Mitmenschen und schonender, sorgsamer Umgang mit meinen Mitschülern.



Zum Abschluss entsprechend der Jahreszeit Früchte/Obst zeichnen lassen, ausschneiden, Name und ein Gesicht anbringen, mit Stängel und Blatt ausfertigen und auf eine Wäscheklammer kleben.



**Tipp:** Diese "Namensfrüchtchen" bleiben solange in der Schule, bis ich die Namen der Kinder auswendig weiß. Bei Unterrichtsbeginn an den Pullover/Kleid klammern.

Herbstliche Dekoration: Ich spanne im Raum eine Schnur an der die Schüler am Ende der Stunde die Früchte klammern um diese in der nächsten Stunde wieder griffbereit zu haben.

# Farbenspiel

## Teil 1

**M/W.:** Farbkarten; Farbfolienstreifen für jeden Schüler in den drei Grundfarben; je eine Malpalette (W); verschiedene Blätter aus Karton - alles siehe Foto; dazu eine Unterlage; Malkittel; Faden zum Aufhängen;



Alle sitzen im Sesselkreis!

- Farben aufzählen - Frage nach der Lieblingsfarbe.
  - Jeder Schüler zieht aus der Farbkartenbox (aus Tonpapier in vielen Farben zuschneiden und laminieren) eine Farbe und soll jetzt einen Gegenstand im Werkraum finden, der die gleiche Farbe hat. Den gefundenen Gegenstand und die Farbe möglichst genau benennen.
  - Jedem Schüler Farbfolienstreifen (zugeschnitten aus einem festen Heftumschlag, ca. 5/10 cm) in den drei Grundfarben (rot/blau/gelb), geben.  
Farbenspiel: Lege zwei Streifen übereinander und halte sie gegen das Licht. Was erscheint?
    - aus rot + blau wird?
    - aus gelb + blau wird?
    - aus rot + gelb wird?
  - Zum Schluss bekommt jeder Schüler eine Malpalette, darauf je einen Tupfer von den drei Grundfarben und einen Karton in der Form eines Blattes. Malkittel! Unterlage!  
Nun spielen die Kinder "HERBST" und dürfen mit den Fingern die Kartonblätter bemalen, Farben mischen, malen, verteilen, vermengen, .....
- Die Farben trocknen lassen und einen Aufhängefaden einziehen.

**Tipp:** Wenn keine Malpaletten vorhanden sind, kann man diese ganz einfach herstellen, indem man das LM 01 kopiert, ausschneidet und laminiert.



Malpaletten



## Erfahrungen sammeln mit Materialien und Werkzeugen

"WOLLE" mit allen Sinnen erfahren

M/V.: Weiße und schwarze Schafwolle;

Einen Sitzkreis machen.

Den Kindern die weiße Schafwolle zeigen und den Sack in die Mitte des Sitzkreises stellen. Jedoch nur zeigen, nicht berühren lassen! Danach dürfen alle eine Augenbinde anlegen!!!

Jetzt tausche ich die weiße Wolle gegen die schwarze Wolle aus!! Die Schüler dürfen nun in den Wollsack greifen und die Wolle mit dem Tastsinn erfahren, während ich immer auf weiße Wolle, und weiße Schafe hinweise.

Geruchssinn??

Schmecken??

Hören??

Sehen??

Überraschung!! Wenn sie die schwarze Wolle in der Hand halten.

Alle bekommen ein Bündel Wolle, weiß oder schwarz, damit können sie spielen, greifen, fühlen, zupfen, drehen und in der hohlen Hand durch Blasen rotieren lassen.





## Werkstück 1

### "Wolli" das Schäfchen



M/V.: Ein Bündel Schafwolle (J); eine Eichel oder lufttrocknende Modelliermasse (W) für den Kopf; Magnete(W); rosa Filzstreifen für die Ohren; weißen Karton; Bänder und Perlen(W) für die Füße; eine kleine Glocke (W);



Das Wollbüschel kleben wir auf einen ovalen Kartonteil = Körper. Als Kopf nehmen wir eine Eichel oder formen eine Kopfform aus lufttrocknender Modelliermasse. Die Ohren nicht vergessen! Als Füße verwenden wir eine Schnur, oder ein kariertes Band 2mal ca. 15 cm lang, auf das wir am Anfang und am Ende eine Perle fädeln. Den Bauchteil noch einmal zuschneiden und dazwischen die Füße kleben. Als Befestigung kleben wir auf die Rückseite einen Magneten oder eine Wäscheklammer.

Unter das Kinn kann eine Glocke mit einer Masche geklebt werden.





Musterseite



## Motorikschulung

M/V.: Kordeln; Pfeifenputzer; Elefanten LM 18 und 19 kopieren, anmalen, ausschneiden und laminieren; Perlen;

### Flechten:

1. Lernen mit Pfeifenputzer
2. Alleine üben auf dem Tisch mit Kordeln
3. Üben bei den Elefanten
4. Armband mit Perlen aus Pfeifenputzer

Als erstes bitte ich alle Kinder zu mir und zeige ihnen das Flechten so lange vor, bis alle glauben dass sie es können. Danach üben sie auf ihrem Arbeitstisch mit dicken Fäden oder Kordeln das Flechten und Auflösen!!

Im Anschluss wechseln sie in den Pausenraum wo ich an der Wand mit Knetkleber die Elefantenkarawane mit 3 Fäden am Hinterteil aufgeklebt habe (somit können die Schüler auch in der Pause flechten). Den Schwanz des Elefanten flechten und beim Rüssel des nachfolgenden Tieres einhängen!

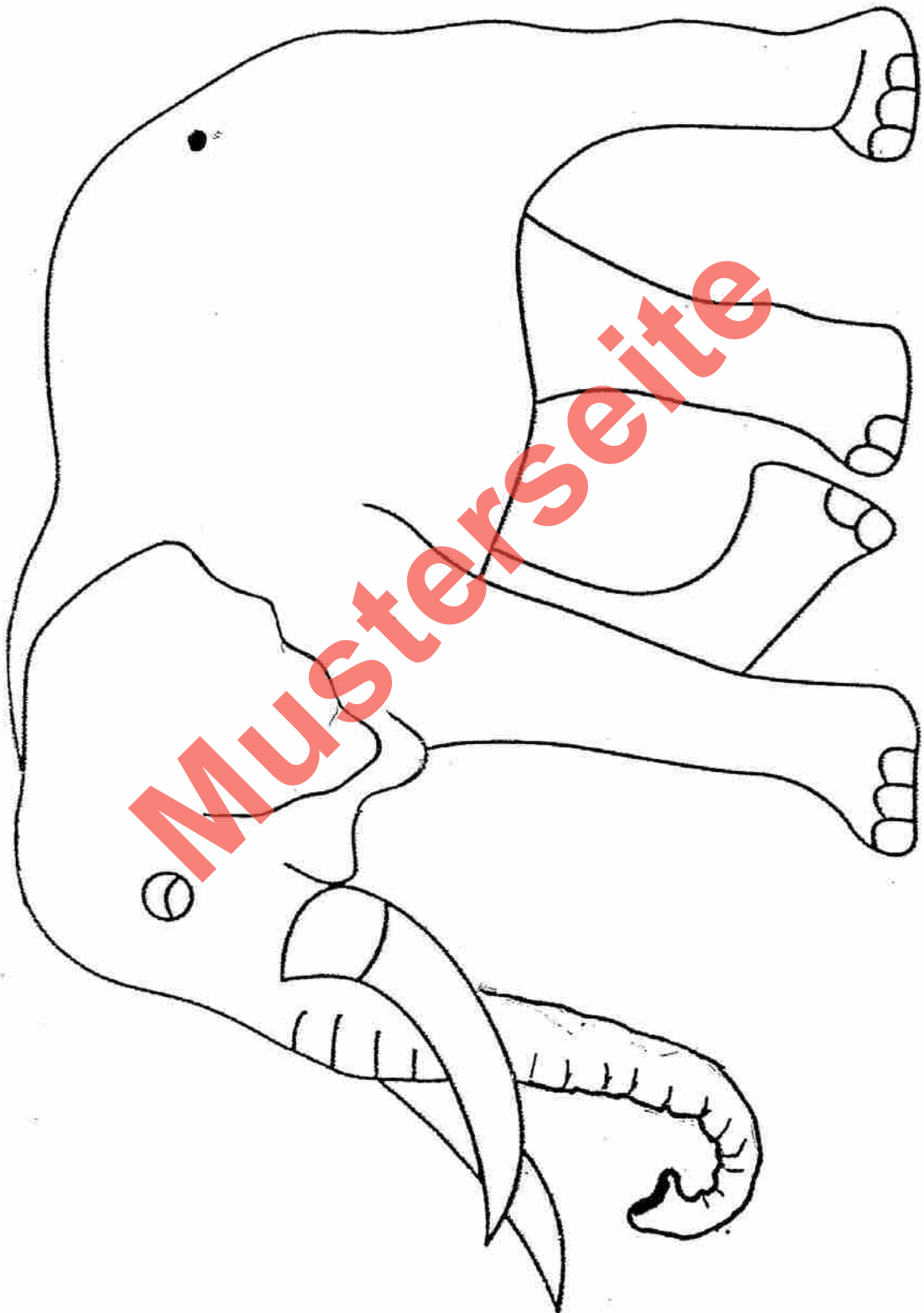


Dann kommt die Belohnungsstation. Auf dieser habe ich viele Pfeifenputzer gedrittelt (passende Länge für das Armgelenk). Jedes Kind sucht sich drei Farben aus, die es auf dem Tisch festklebt und zu einem Band flechtet. Perlen auffädeln!

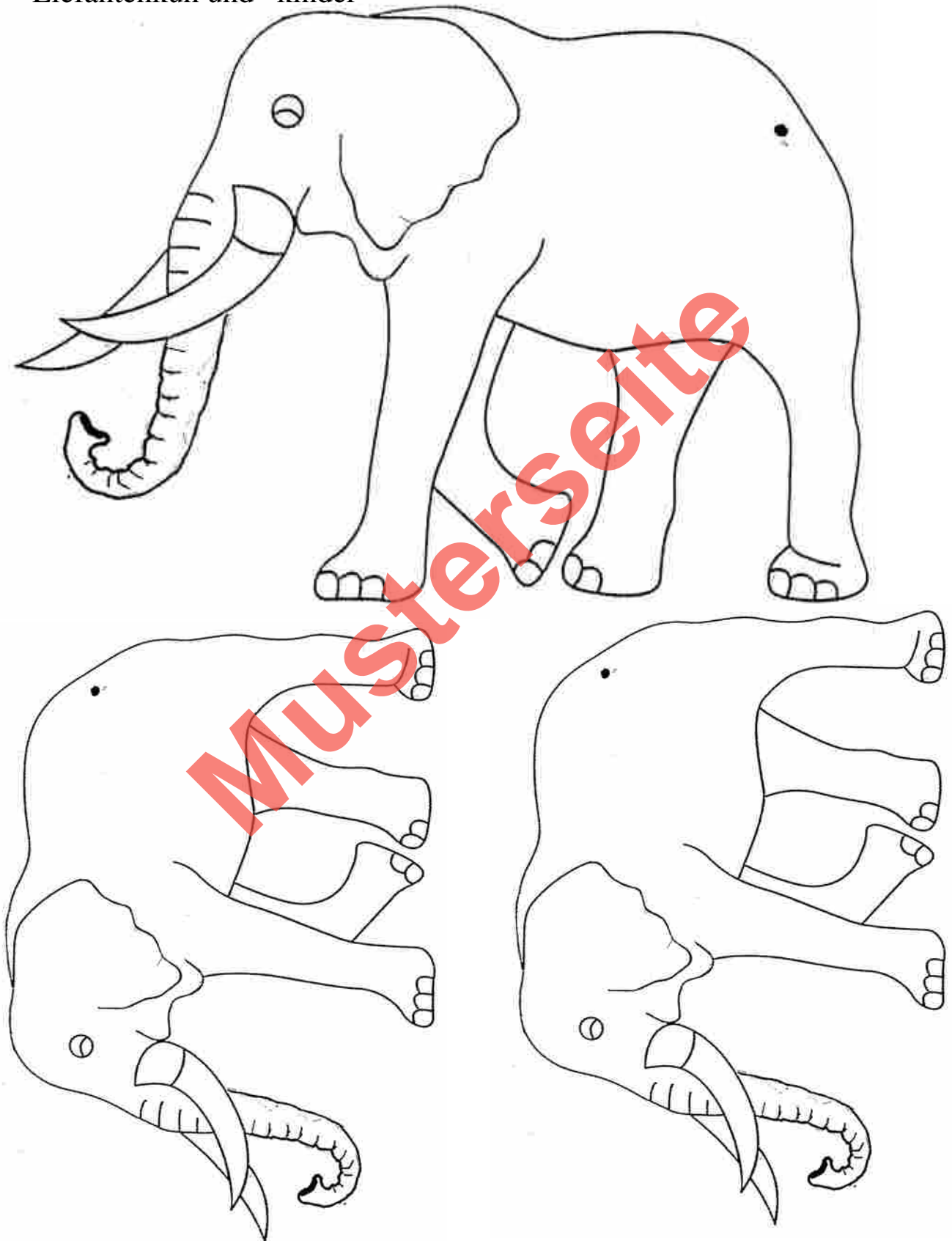
Die Schüler dürfen die Bänder auch als "Freundschaftsbänder" untereinander austauschen.



Elefantenbulle, Kuh und Kinder



Elefantenkuh und -kinder



# FLECHTFRÜCHTE

**Abbildung:**



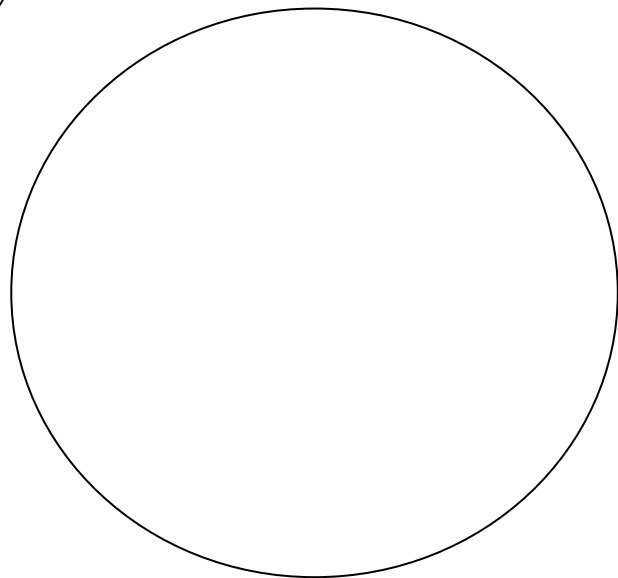
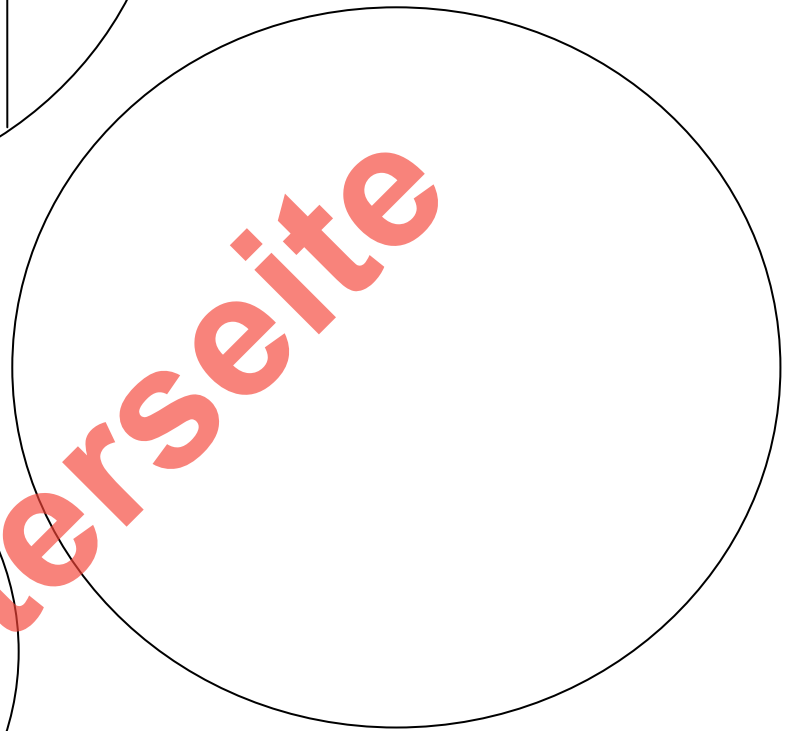
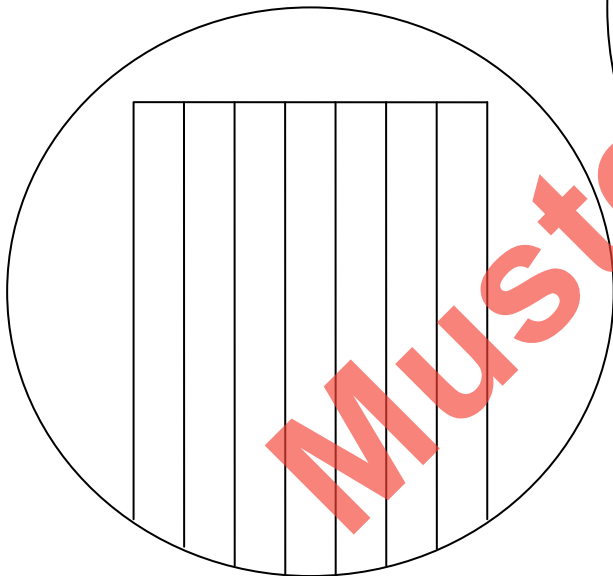
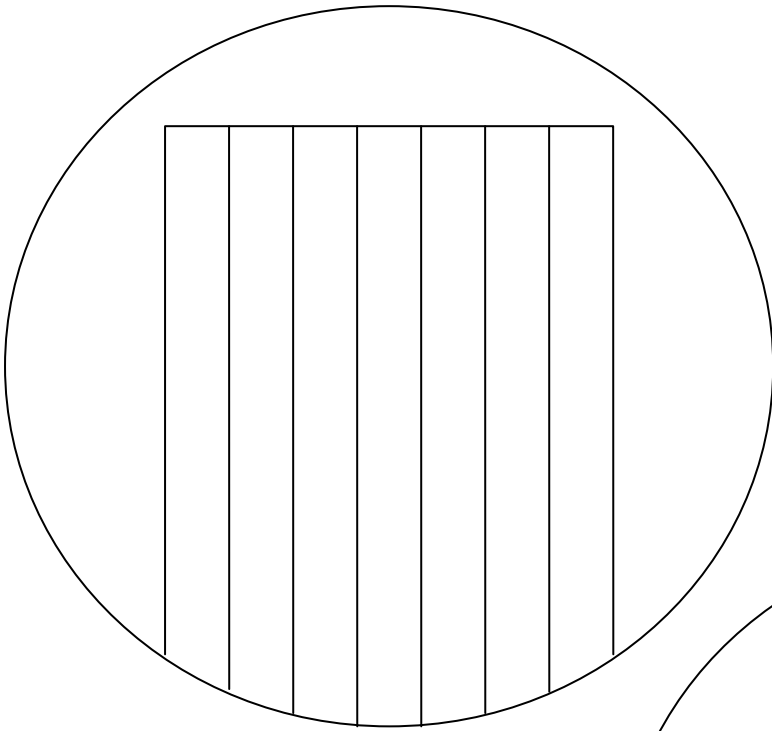
**Material:**

- Tonpapier
- Rest (Goldfolie, Bast, Werbeblätter)
- Schere und Klebstoff
- Bast,

**Arbeitsschritte:**

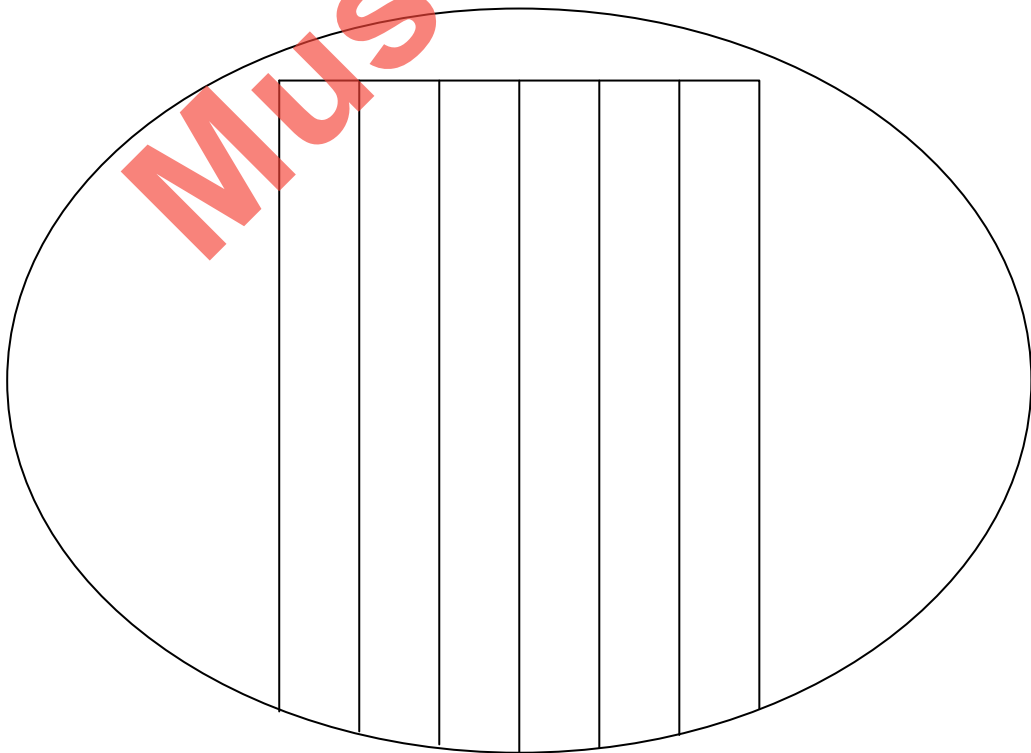
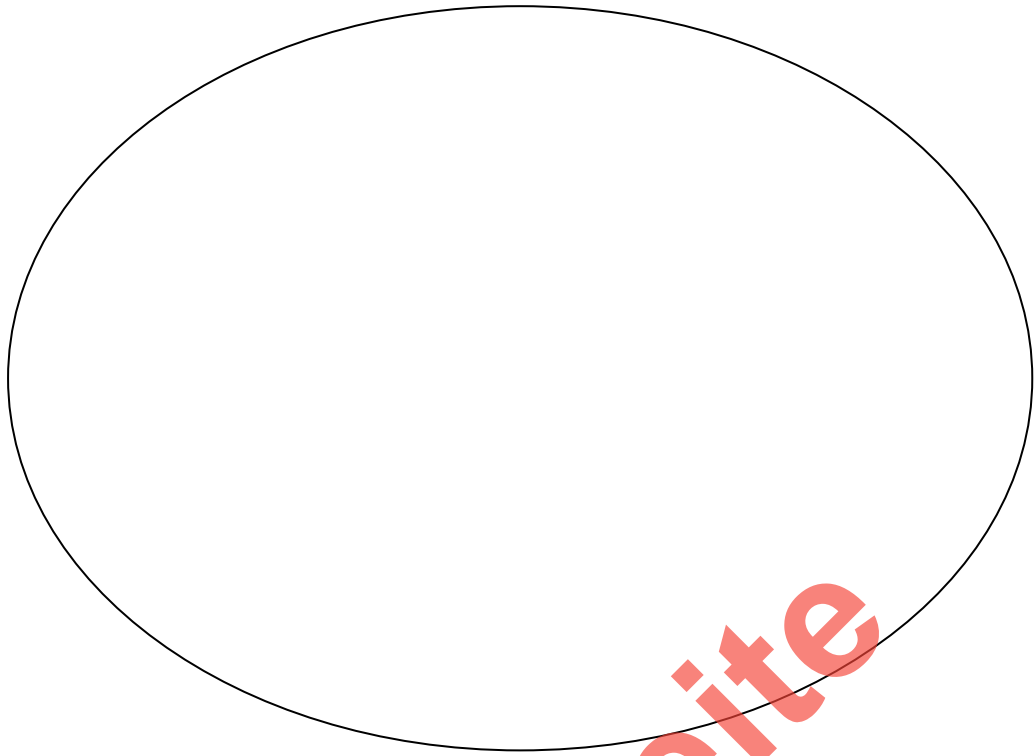
- Vorlagen aus- und einschneiden;
- Flechtblätter schneiden;
- weben;
- geflochtenes Blatt auf die Vorlage kleben und ausfertigen;

FLECHTEN MIT PAPIER



Musterseite





# BIEDERMEIERSTRAUSS

**Abbildung:**



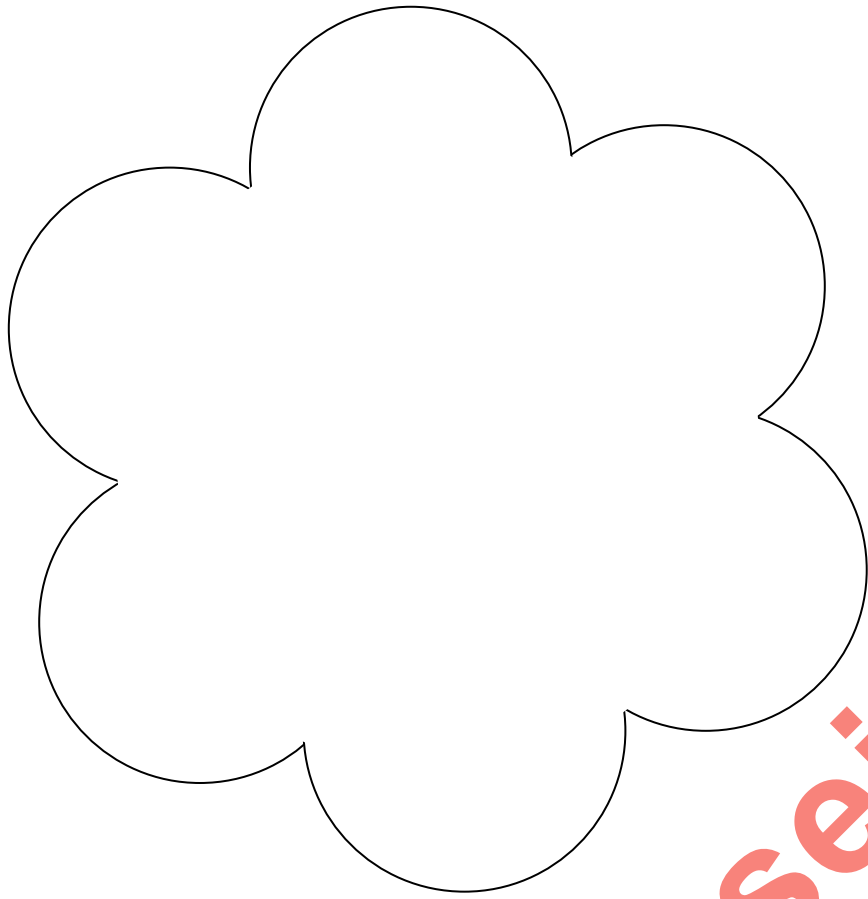
## **Material:**

- Band (30 x 4 cm)
- Nähseide und Nadel
- Sisalgras und Bast
- Karton, Wellpappe oder Moos
- Klebstoff
- Holzstück (20 cm lang)

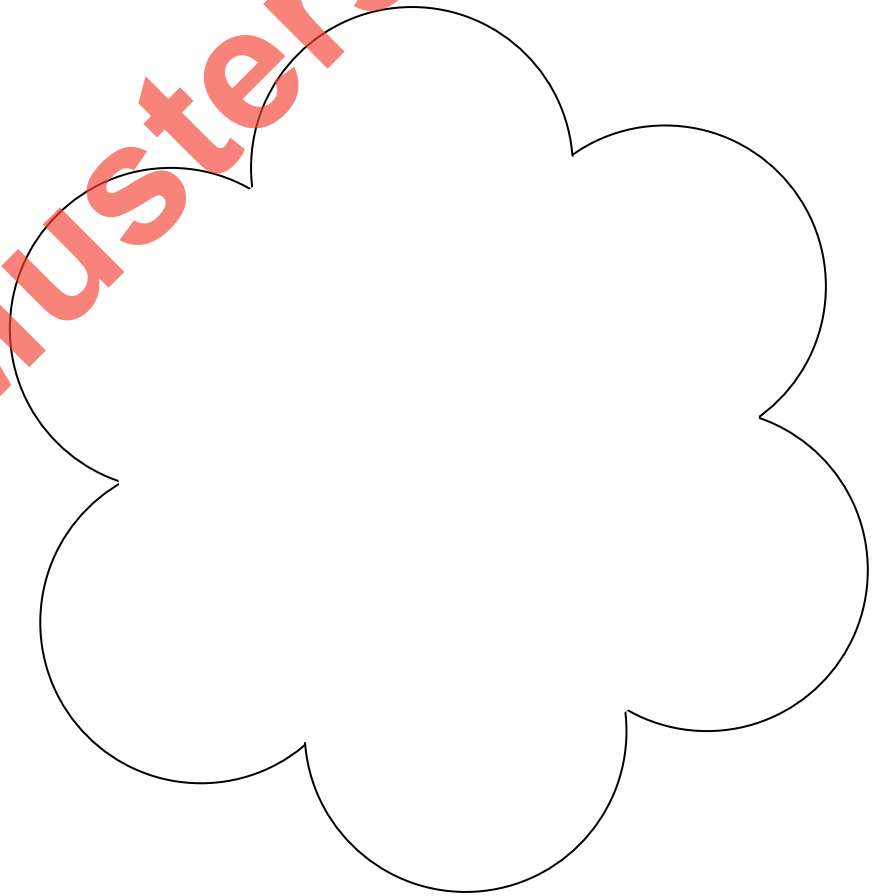
## **Arbeitsschritte:**

- Blume zeichnen; (Kopiervorlage verwenden)
- Auf Wellpappe oder Moos kleben;
- Band mit kleinen Vorstichen zu einer Blume formen und festnähen;
- Das Holzstück in die Blume kleben (mit Heißkleber)
- Mit Sisal und Bast die Blume fertig stellen;

NÄHEN-VORSTICH



**Musterseite**



# BROTSACK

## Abbildung:



## Material:

- Geschirrtuch (50 x 70 cm) – grobe Struktur (Leeb-Hummer)
- Stumpfe Nadeln
- Rottulpe
- Heftgarn, Nähseide und Nähnadel

## Arbeitsschritte:

- Entwurf zeichnen;
- Geschirrtuch zusammen legen;
- Entwurf mit Bleistift aufzeichnen und sticken;
- Sack heften und nähen;
- Schnur drehen und mit einer Sicherheitsnadel einziehen;

Auch für Schuh- und Geschenksackerl möglich!

# TISCHSCHMUCK (od. GUTSCHEIN)

## Abbildung:



## Material:

- Stoffreste (Leinen – klein gemusterte Stoffe) 15 x 15 od. 15 x 17cm
- Füllwatte
- Nadel und Nähseide
- Garnreste
- Bänder

## Arbeitsschritte:

- Stoffteile individuell zuschneiden (1 cm Nahtzugabe):
- heften, nähen, bügeln, füllen und zusäumen;
- Schnur drehen ;
- Paket schnüren und gestalten;

# AMPHORE

## Abbildung:



## Material:

- Papier, Zeitungspapier
- Ton
- Klebeband und Kleister
- Schmuckpapier = geschöpftes Papier
- Garn
- Band (30 x 4 cm), Nähseide, Nadel
- Bast, Sisal
- Dünner Stab

## Arbeitsschritte:

- Aus Ton kleine Figuren formen oder ausstechen, trocknen und brennen
- DIN A4 Blatt zu einer Tüte rollen, mit Klebeband festkleben und den oberen Rand gerade schneiden
- Mit Kleister einstreichen, mit dem schönen Papier umwickeln und zwei Löcher stechen zum Aufhängen
- Das Band an einem Rand mit Vorstichen „reihen“, auf ca. 15cm zusammenziehen und dieses dann zu einer Blume einrollen
- Die Tüte/ Amphore befüllen: zuerst Papierreste, dann das Fasergras, die Blume, ... mit Heißkleber einkleben.
- Aufhängeschnur!

# Stoffrahmen mit Webbild

## Abbildung:



## Material:

- Karton
- Stoff
- Klebstoff
- Webrahmen
- Wolle
- Stumpfe Nadel, Häkelnadel oder Stricknadel
- Filz

## Arbeitsschritte:

- Rahmen – Kopiervorlage auf Karton kleben und ausschneiden
- Stoff zuschneiden (17 x 17) und mit Klebstoff auf den Kartonrahmen kleben
- Rahmen fertig stellen
- Webbild erstellen und gestalten

Mustersseite



# BATIK-POLSTER

## Abbildung:



## Material:

- 45 cm weiße Webe (Fa. Leeb-Hummer)
- oder fertig genähter Polster (Fa. Winkler)
- Batikfarbe, Garn und Bleistift
- Stofffarben, Stoffstift und Wattestäbchen
- Unterlage (z. B.: Plastiksackerl)

## Arbeitsschritte:

- Batikfarbe lt. Beschreibung anrichten;
- Stoff od. Polster falten und abbinden;
- Im lauwarmen Wasser gut durchdrücken;
- ca.  $\frac{1}{4}$  Stunde in das Farbbad legen; (nicht zu dunkel färben)
- Fäden entfernen und auf der Unterlage trocknen lassen;
- Motiv für Polster entwerfen;
- Entwurf mit Bleistift auf den Polster übertragen oder frei zeichnen;
- Mit einem Wattestäbchen die Konturen „ausmalen“ (nicht zu viel Farbe);
- Konturen mit Stoffstift nachziehen;

# Geschirrtuch

## Abbildung:



## Material:

- Geschirrtuch oder Meterware (Leeb-Hummer)
- Helle Stoffreste

## Arbeitsschritte:

- Entwurf zeichnen und auf das Stoffstück
- Motiv mit dem Stil- oder Kettenstich und von links bügeln
- Alle Seiten ca. 1 cm umbügeln, auf das gewünschte Werkstück
- Für bes. SCHNELLE: Geschirrtuch-Meterware verarbeiten.

# „Meine Lieblingsblume“

## Abbildung:



## Material:

- Hartfaserplatte ca. 20x25 cm (Abfälle Baumarkt)
- Bilderhaken
- Innendispersion
- Leere Schachtel, Papier, Kleister
- Stoff od. Batikfarbe
- Sisal
- Holzstab
- Schafwolle
- Seife od. gefilzte Rest

## Arbeitsschritte:

- Holzplatte an den Ecken schleifen und bemalen (Borstpinsel)
- Bilderhaken i. d. Mitte fixieren
- Schachtel zerschneiden
- Papier zerknüllen und wieder glatt streichen
- Schachtelteil mit dem zerknüllten Papier einpacken (ich verschicke ein Paket)
- Bild gestalten
- Stängel - Holzstab mit grüner Wolle umwickeln
- Blätter aus gefilzten Resten zuschneiden und mit Stofffarben bemalen und Blüte gestalten

SCHNEIDEN - KNÜLLEN - WICKELN

# MITTELDECKE - HERZ

## Abbildung:



## Material:

- Verschiedene Baumwollreste
- Heftgarn
- Nähseide und Stecknadeln
- Nähnadel
- Mitteldecke (weiß, rosa)
- Geschirrtuch (Leeb-Hummer)

## Arbeitsschritte:

- 2 Stoffteile (ca. 8 x 10 cm) zusammenstecken und heften; (Vorstiche)
- Mit geschlossenem Rückstich nähen; (od. Nähmaschine)
- Bügeln und gut ausstreifen;
- Farblich passende Stoffstücke dazuheften, nähen und bügeln;
- Herzform im Faltschnitt erarbeiten;
- Übertragen auf Vlieseline;
- Aufbügeln auf den Stoff;
- Ausschneiden;
- UHU-Stick zum Kleben verwenden;
- Mit der Nähmaschine (Zick-Zackstich) aufnähen;

APPLIZIEREN, NÄHEN